

Handlungsbeispiel für häusliches Lernen

(erarbeitet von den Fachberaterinnen Deutsch Grundschule)

Klasse 2

„Nina und das Gänseblümchen“

Ziele aus folgenden Lernbereichen:

Leseverstehen

Der Schüler kann:

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz/ Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none">- altersgemäße Texte sinnverstehend lesen,- in einem Text Informationen finden,- Aussagen mit Textstellen belegen.	<ul style="list-style-type: none">- altersgemäße Texte unter Anleitung erschließen durch<ul style="list-style-type: none">- Vermutungen äußern,- Texte bildnerisch darstellen,- Texte spielen,- verschiedene Medien nutzen wie Handy, Laptop, Tablet zur Kommunikation mit dem Dialogpartner.	<ul style="list-style-type: none">- sich mit anderen über Texte verständigen,- Gedanken und Gefühle zu Texten mitteilen,- lebendige Vorstellungen zum Gelesenen äußern.

Sprechen

Der Schüler kann:

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz/ Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none">- an der gesprochenen Standardsprache orientiert sprechen.	<ul style="list-style-type: none">- einfache Situationen szenisch umsetzen,- visuelle Erzählhilfen nutzen.	<ul style="list-style-type: none">- Textinhalte im Rollenspiel mit anderen Schülern darstellen,- sich als Schauspieler betätigen,- Mimik und Gestik einsetzen.

Schreiben

Der Schüler kann:

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz/ Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none">- eigene Texte schreiben.	<ul style="list-style-type: none">- eigene Texte planen und aufschreiben.	

Im Präsenzunterricht

Ein eingepflanztes Gänseblümchen im Blumentopf könnte, unter einer Decke versteckt, im Sitzkreis von den Kindern erraten werden. Anschließend lernen die Kinder den Text mit offenem Ende kennen und lesen diesen. Sie teilen ihre Gedanken und Gefühle zum Gelesenen mit. Dies kann mit einem selbst gewählten Gesprächspartner oder im Klassengespräch erfolgen. Danach werden die Aufgaben 1 und 2 des Arbeitsblattes (siehe Anlage) zum Leseverständnis bearbeitet. Im Klassengespräch können die Antworten durch die Schüler*innen mit Textstellen belegt werden. Nun stellen die Schüler*innen Vermutungen zu den Beweggründen der handelnden Personen an. Dabei greifen sie auf ihre eigenen Erfahrungen in ähnlichen Situationen zurück. Zur Vertiefung bearbeiten sie die Aufgaben des Arbeitsblattes, die wissensbasierte Verstehensleistungen (Aufgaben 3 und 4) beinhalten. Die Schüler*innen ordnen die Eigenschaften den Personen zu. Durch die anschließende Kontrolle und die Begründungen der Zuordnung ist eine Grundlage für den Einsatz von Mimik und Gestik im zu verfassenden Rollenspiel geschaffen. Einige praktische Übungen zum Einsatz von Mimik und Gestik dienen der Sicherung der Erkenntnisse. Die Schüler*innen stellen Vermutungen zu möglichen Gedankengängen der handelnden Personen an, indem sie ihnen die Aussagen auf dem Arbeitsblatt zuordnen. Das Begründen der Entscheidung dient dem nochmaligen Hineinversetzen in die handelnden Personen. Im Klassengespräch entwickeln sie Ideen zu einem möglichen Fortgang der Geschichte. Diese soll in einem Rollenspiel dargestellt werden, für das die Grundlagen durch die vorangegangenen Übungen geschaffen worden. Die Schüler*innen entscheiden sich für eine Rolle sowie einen Dialogpartner und bereiten das Rollenspiel in ihrer Gruppe unter Anleitung vor. Das Erweitern um zusätzliche Personen durch die Schüler*innen und somit um weitere Rollen ist denkbar.

Übungsmöglichkeiten und Regularien im häuslichen Lernen werden besprochen. Die verschiedenen Möglichkeiten für das Malen des Fortgangs der Geschichte müssen ebenfalls besprochen werden, denn sie sollen als visuelle Erzählhilfen dienen. Je nach Erfahrung können die Schüler*innen Einzelbilder, Bildfolgen oder ein Leporello erstellen und einsetzen. Entsprechende Materialien werden bereitgestellt.

Das Gänseblümchen wird als eine Pflanze der Wiese thematisiert. Das Aussehen sowie das Vorkommen werden besprochen sowie das Beschriften geübt.

Das Wissen wird auf eine weitere Pflanze der Wiese übertragen (HSK).

Aktivitäten für häusliches Lernen	Differenzierungsmöglichkeiten	Materialien, Medien	Feedbackmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> - nochmaliges Lesen der Geschichte - planen und verfassen eines eigenen Textes - üben der Rolle; auch mit dem Partner - kennenlernen des Gänseblümchens als eine Wiesenpflanze - beschriften der Pflanze - übertragen des Wissens auf eine weitere Pflanze der Wiese 	<ul style="list-style-type: none"> - mehrmaliges Vorlesen des Textes durch Lesepaten - fotografieren des Gänseblümchens - notieren des Fundortes - malen eines oder mehrerer Bilder zum möglichen Fortgang der Geschichte 	<p>„Nina und das Gänseblümchen“ Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mildenberger Verlag, 2007, ABC der Tiere 2, Lesebuch S. 22 <p>für die Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mildenberger Verlag, 2019, Abc der Tiere 2, Lesebuch Kompakt, S. 21 <p>Kopiervorlage: „Das Gänseblümchen“ Mildenberger Verlag, Handreichungen zum Lesebuch Kompakt 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einschätzen des Rollenspiels: <ul style="list-style-type: none"> • Schauspielerleistung • Einsatz von Mimik und Gestik • sprachliche Gestaltung

Im Präsenzunterricht nach dem häuslichen Lernen

Die Schüler*innen verbinden ihre Rollen zu einem gemeinsamen Rollenspiel und üben dieses. Abschluss bilden die Vorführungen des Rollenspiels der verschiedenen Gruppen. Anschließend wird die Gruppenleistung einer jeden Darstellergruppe mit einem Feedback gewürdigt. Die vorgenommene Beschriftung des Gänseblümchens wird überprüft und könnte auf eine weitere Pflanze der Wiese übertragen werden. Eventuell mitgebrachte Fotografien werden betrachtet und ausgewertet.